



Materialien zur Living History

Feldbett 1788

Fassung 2.0 (Sonntag, 24. Februar 2013)

Vorlage

Zerlegbares Feldbett nach Plänen aus Karlsruhe 1788, siehe Literatur.
Erhaltenes Original nicht bekannt.

Rekonstruktion

Material

Buche ? (Hartholz für Rahmen)
Weichholz für Beine,
starkes Rohleinen ca. 500 g lfdm
Leder für Einfassung,
Nägel, Beschläge, Schlitzschrauben

Beschreibung:

Der Rahmen besteht aus:
Querholm für Kopf- und Fußteil
2 Längsholme mit Scharnier in der Mitte
2 Spannstücke in der Rahmenmitte
8 gedrechselte Füße zum einstecken in den Rahmen
davon 4 Füße mit Stangen zum Aufstecken der Bespannungen am Kopf- und Fußende
Bettgestellbeutel,
Schlafzeugbeutel
Für den Transport wird das zerlegte Bett in die beiden o.g. Beutel gesteckt, siehe Abbildung.

Maße

Rahmen, äußere Maße ca. 70 x 200 cm (geschätzt)
Holme ca. 7cm stark
Lichte Höhe über dem Boden: ca. 26cm
Kopf und Fußende: ca. 40cm hoch

Beschreibung der einzelnen Teile

Füße

8x gedrechselt, ca. 26cm lang, oben ca. 8cm stark (der Breite der Holme entsprechend), unten ca. 6cm Durchmesser. Siehe Schablone.

oben Zapfen zum Einstecken in den Rahmen. Siehe Fig. 2, 4, 6, 8 und Abbildung 3.

Von oben nach unten konisch zulaufend, oben mit leichter Wulst, unten leicht gerundet.

Gleichmäßiger Abstand der 4 Füße am Längsholm ca. 66cm = 190 cm / 3.
Mittlerer Abstand evtl. noch enger, um die Belastung des Scharniers zu mindern? Siehe Fig. rechts oben.

Scharnier

auf der Unterseite des Holms. Siehe Fig. rechts oben, welche die Unterseite des Gestells zeigt.



Abbildung 1: Möbelscharniere, Hummel-Kunstbeschläge,
http://www.kunstbeschlag.de/katalog_download.jsp

Bespannung

Leinen doppelt genommen. In der Mitte mit einem Tau zusammengeschnürt, welches die Spannung reguliert. Dort

auch Kante lederbesetzt, ca. 5cm =2“ stark. Siehe Fig. Mitte links.

An den Scharnieren ist das Leinen eingeschlitzt: dort sind Kanten durch Einfassen zu verstärken.

2 Spannstücke

aus Holz in der Mitte, welche in die Längsholme eingehängt werden. Siehe Fig. 5.

Bettgestellbeutel

Leinen ca. 1m lang, um die die Holme des Rahmens aufzunehmen.

Verschluss durch Zugband, welches durch einen Tunnel läuft.

Schlafzeugbeutel

Wie oben, nimmt die Bettwäsche u.dgl. auf. Siehe Fig. Bettstelle.

Kopf und Fußende:

Siehe Fig. 10 und 11

Stangen mit rundem (?) Querschnitt (siehe Fig. 2, 3, 8 & 9), über welche ein Überzug aus Leinwand gestülpt wird, siehe Fig. 10 und 11.

Stangen am Kopf- und Fußende: ca. 40cm hoch

Die beiden Überzüge werden im Bettgestellbeutel verwahrt.

Oberfläche

Holz wird geölt, nicht lackiert oder angestrichen.

Literatur

1. *Anonym: Was ist jedem Offizier während eines Feldzuges zu wissen nöthig, mit zehen Kupferplatten, Macklots Hofbuchdruckerey, Carlsruhe 1788*

Auszug S. 6-8

(6)

Pl. 7. No. 1. a.) Aufgemachtes Feldbett.

bis 9. b.) Bettgestell nach allen Theilen.

c.) Wird von d.) nach e.) zu-

sammen gebogen, worauf

die auseinander genommene

Stücke von No. 1. bis 9. auf

die Leinwand gelegt, f. gegen

g.) zusammen gefast und

in den Bettstellen - Beutel

gesteckt werden.

— 10. Ist von doppelter Leinwand,

wird auf zwey und drey

wenn das Bett aufgeschlagen

ist, gesteckt, oben in h, und

(7)

i. sind zwey Taschen ange-

bracht, in welche Tobackge-

räthschaft und Schnupftuch

gesteckt werden. Dieser Sack

kommt an das Kopf - Ende.

— 11. Ist ein ähnlicher Sack mit dem

vorigen, in welchem unter Tag

das Schlafzeug aufgehoben

wird. Der Bettstellenbeutel

ist von roher starker Leinwand.



Abbildungen

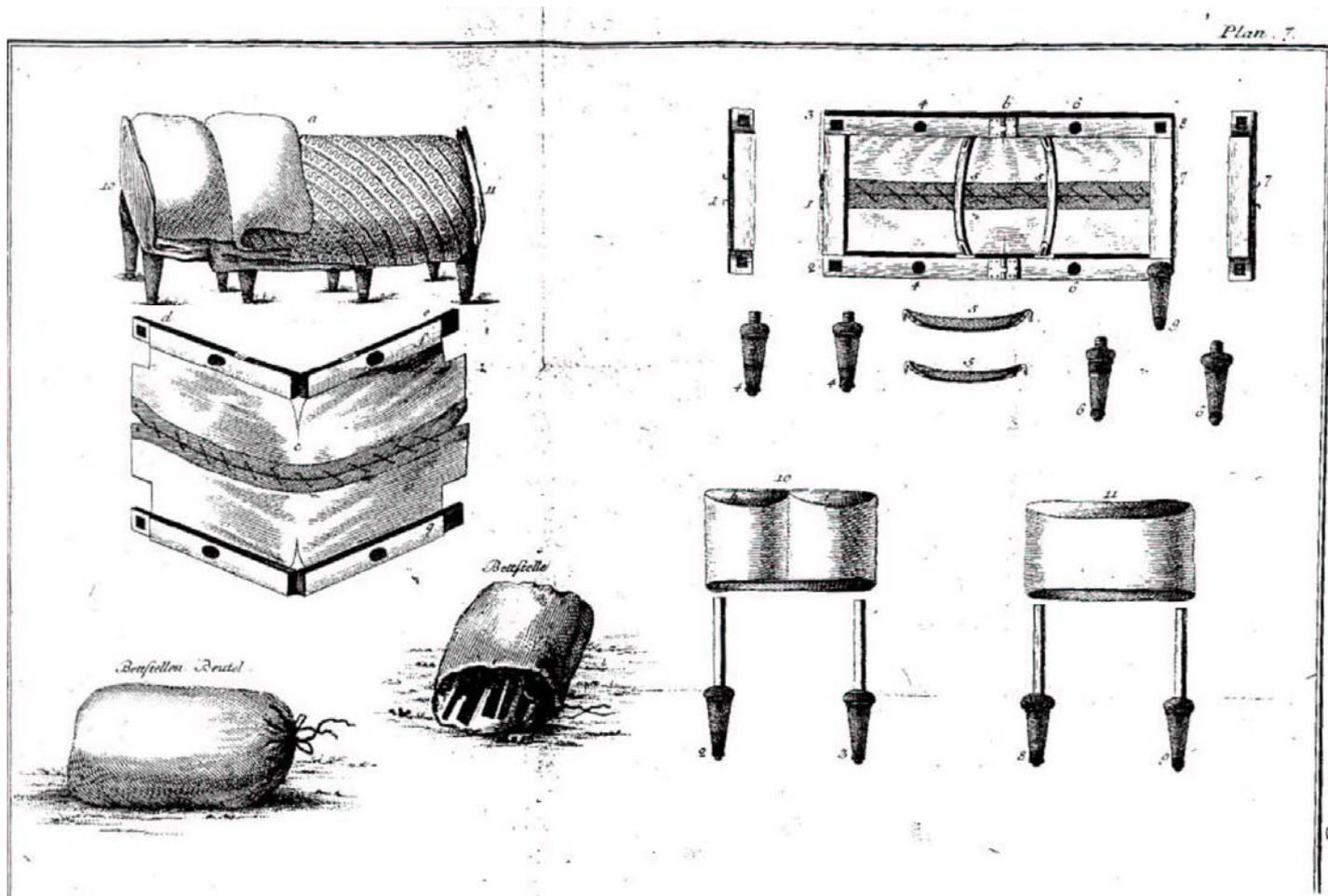


Abbildung 2: Feldbett, ohne Bemaßung, Beschreibung siehe Text (Carlsruhe 1788, Tafel 7)

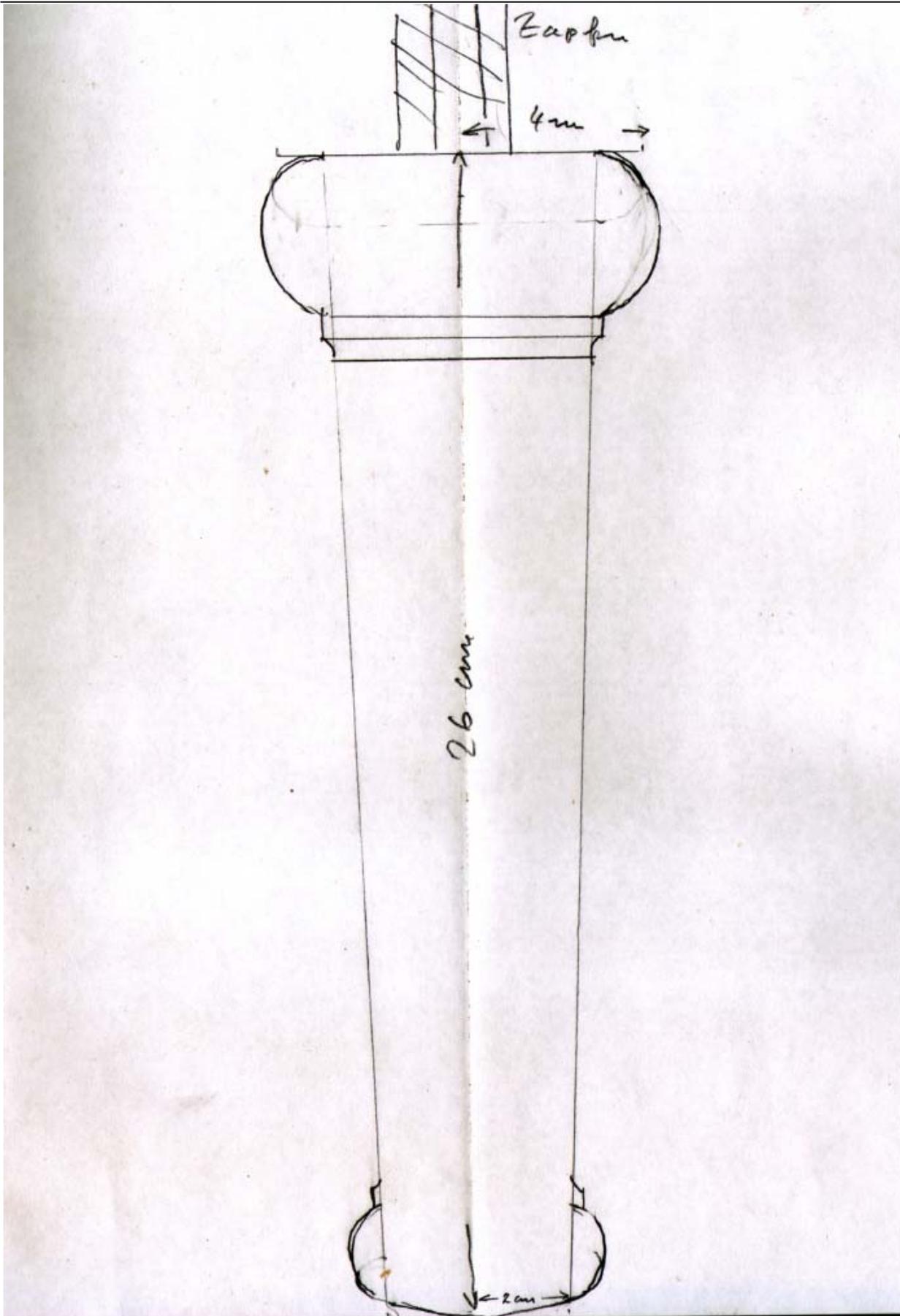


Abbildung 3: Gedrechselte Beine